

Weniger zahlen, bequemer sitzen

Die Session des Virtuellen Jugendparlaments (VIJUPA) ist beendet und zeitigt klare

Forderungen: Die Jugendlichen verlangen vom Gemeinderat, eine Verbilligung des

Ortsbusses und bessere Sitzgelegenheiten im Aussenbereich der Sekundarstufe I.

Ausserdem hat das VIJUPA entschieden, den Tsunami-Opfern in Japan zu helfen und

Stefanie Jossen mit dem Prix Jeunes auszuzeichnen.

Der Auftrag an den Gemeinderat ist eindeutig: Mit 141 zu 46 Stimmen hat das Virtuelle Jugendparlament (VIJUPA) das Postulat "Verbilligter Ortsbus in der Gemeinde für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe" verabschiedet. Zollikofen, das mit 10'000 Einwohnern schon fast eine Stadt sei, verfüge nur über eine Oberstufenzentrum, was zu teilweise sehr langen Schulwegen führe, lautet das Argument. Ebenfalls angenommen hat das VIJUPA das Postulat "Sitzgelegenheit im Aussenbereich der Sekundarstufe I". Das Resultat fiel allerdings mit 97 zu 89 Stimmen wesentlich knapper aus. Es sei in der kalten Jahreszeit ungemütlich auf dem kalten Betonstein zu sitzen, lautet hier das Argument. Sitzgelegenheiten aus Holz seien wärmer und die Schülerinnen und Schüler seien gerne bereit, bei den Arbeiten mitzuhelfen.

Auf wenig Gegenliebe stiess hingegen der Postulat-Vorschlag "Kulturanlass Zollikofen", der einen Generationen übergreifenden Unterhaltungsabend zum Ziel hatte. Das Anliegen wurde mit 113 zu 45 Stimmen klar abgelehnt.

Hilfe für Tsunami-Opfer

Den Projektpreis im Umfang von 3'000 Franken setzten die Jugendlichen zur Unterstützung von Tsunami Opfern in Japan ein. Dieser Vorschlag erhielt 114 Stimmen. Das Nachsehen hatten die Vorschläge "Wassertrampolin im Hirzi" (70) und "Tierpark Dählhölzli" (36). Den mit 1'000 Franken dotierten Prix Jeunes für Personen, die sich besonders für Kinder- und Jugendanliegen eingesetzt haben, verliehen die Jungparlamentarierinnen und Jungparlamentarier an Stefanie Jossen. Die Jugendsportlehrerin engagiert sich stark für das Kinder- und Jugendvolleyball; zudem ist sie auch Projektmitarbeiterin von Midnightsports, das offene Turnhallen an Samstagabenden ermöglicht.

Stimmberechtigt waren alle 14- bis 18-jährigen Jugendlichen in Zollikofen, insgesamt 434 Personen; die Stimmbeteiligung betrug gut 50 Prozent. Sie alle erhielten einen persönlichen Code und ein Passwort, die es Ihnen ermöglichten über Internet abzustimmen. Dort hatten die Jugendlichen auch Gelegenheit, über die Vorschläge im virtuellen Raum zu diskutieren oder mit Nationalrat Alec von Graffenried (Grüne) und Grossrat Peter Brand (SVP) über den Atomausstieg zu debattieren. Die Resultate und Diskussionen können unter www.jupa-zollikofen.ch nachverfolgt werden.

Web-Tipp: Auf www.zollikofen.ch ist zum VIJUPA 2011 ein Fotoalbum aufgeschaltet.